

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 140. Sonnabend, den 17. November 1827.

Gottesdienst.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,

Wesp. M. Klinkhardt,

zu St. Nicolaus: Früh M. Rüdell,

Mitt. M. Siegel,

Wesp. M. Simon,

in der Neukirche: Früh M. Kriß,

Wesp. Graupner,

zu St. Petrus: Früh M. Wolf,

Wesp. Cand. Rothe,
Probepredigt.

zu St. Paulus: Früh M. Sieghardt,

Wesp. M. Bräunig,

zu St. Johannis: Früh M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh M. Hänsel,

Wesp. Vespunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Nicolai,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

Montag Hr. Cand. Raabe,

Dienstag M. Echorius,

Mittwoch M. Scheubner,

Donnerstag Nischke,

Freitag D. Bauer,

Buchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Hingesunken unter Dank und Freude etc. v.
Schicht.

Unendlicher! etc. von Andr. Romberg.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Kantate: „Aus deinem Quell etc.“ von
Bergt.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Erhebung, von Otto.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 3. November.

Büchenholz	6 Thl. 16 Gr. bis 7 Thl. 4 Gr.
Birkenholz	5 : 16 : : 6 : 8 :
Ellernholz	5 : 6 : : 5 : 20 :
Kiefernholz	4 : 6 : : 4 : 20 :
1 R. Kohlen	2 : — : : — : — :
1 Schff. Kalk	1 : 20 : : 2 : 12 :

Getreidepreise.

Vom 16. November.

Weizen	3 Thl. 4 Gr. bis 3 Thl. 8 Gr.
Korn	3 : 2 : : 3 : 4 :
Gerste	1 : 18 : : 1 : 20 :
Hafer	1 : 4 : : 1 : 6 :

Redakteur und Verleger D. H. Fests.

Börsen in Leipzig

am 16. November 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt.	188¾	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	—	Species.....	½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	108¾	—
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14¼	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	8 Mt.	6. 14¼	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79	Actien der Wiener Bank.....	1095	—
do.	2 Mt.	78½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	92¼	—
do.	8 Mt.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	à 4 8/10 in preuss. Ct.....	90	—
do.	2 Mt.	—			
do.	8 Mt.	—			

Bekanntmachungen.

Anzeige. Daß ich meine Schlosserwerkstelle vor das Barfußpfortchen in des Hrn. Amtszimmermeister Leidersens Haus, — Place de Repos — neu errichtet habe, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle mich mit Schlosserarbeit aller Art, unter Zusicherung der billigsten Preise.
Friedrich Eduard Wendel jun., Schlossermeister.

Local-Veränderung. Hierdurch mache ich bekannt, daß ich mein Logis auf der Gerbergasse Nr. 1465 verlassen habe, und von jetzt an auf der Windmühlengasse Nr. 859 wohne; gute und billige Arbeit so wie prompte Bedienung, wird wie sonst bei mir zu finden seyn. Um guten Zuspruch bittet.
H. Ganßauge, Schneidermeister.

Aufforderung. Die dormaligen Inhaber der abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 15921. 19274. 19880. 22689. 24870. 28914., werden hiermit aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihre etwanigen Ansprüche an die Pfänder geltend zu machen, jeden Falls aber die Scheine zurückzugeben.
Das Veihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Daß ich außer echtem Kirchberger und Gersdorfer Doppelbier, von heute an ganz gutes Bornaisches Lagerbier, so wie auch heute, den 17. d. M., altes Gersdorfer Lager-Faßbier auschenke und zugleich für ein gutes Frühstück sorgen werde, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.
H. Burckhardt, Gastgeber zur goldenen Sonne.

Hand
Verkau
lasse.
sonder
Preise
nicht
len,
in der
dem
schaft
digke
Nach
ziehu
einer
und
lich
aber
sie b
zu e
recht
Nr.
zwei
zur

Pferde-Verkauf. In hiesiger Königl. Posthalterei stehen mehrere Pferde aus freier Hand zu verkaufen. Näheres darüber ist in der dasigen Expedition zu erfragen.

Verkauf. Ich empfang eine kleine Parthie feiner Spanischer und Französischer Weine zum Verkauf in Commission, wovon ich im Ganzen und bei einzelnen Flaschen zu billigem Preise ablasse.
Wilhelm Schübler.

Verkauf. Ganz schöne Spratten und Speckbücklinge empfang
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

* * * Die erste Sendung feiner, brauner und weißer Nürnberger Lebkuchen, welche von besonders gutem Geschmack sind, habe ich bereits erhalten, und empfehle solche zu den billigsten Preisen, im Einzelnen und Ganzen.
Wilhelm Felsche,
Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

Verkauf. Sparnachtlichte in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, nebst echten Frankfurter Wachsstock, hat aus neue erhalten
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgässchen.

Verkauf. Engl. geschliffne Stahlperlen, wie auch glatte und geschliffne Goldperlen, erhielten in grosser Auswahl zu wohlfeilen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Halbseidene Zeuge

in den neuesten Mustern empfang so eben in schöner Auswahl

J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Lehrlingsgesuch. Wer Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, melde sich bei dem Schlossermeister Friedrich Eduard Wendel im Place de Repos.

Wirthschafterin gesucht. Auf ein Rittergut in der Meißner Gegend wird eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren gesucht, die mit hinlänglicher Kenntniß der Viehwirthschaft, Selbstthätigkeit verbindet und sich darüber, so wie über zeitheriges Verhalten, ausweisen kann. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Rittergutspächter Jahn in Abtnaundorf.

* * * Ein lediges Frauenzimmer, von nicht mehr ganz jugendlichem Alter, von feiner Erziehung, und, wie sie sich schmeichelt, auch angenehmer Bildung, wünschte jetzt, nachdem sie seit einer Reihe von Jahren so manchen Heiraths-Antrag aus zu weniger Hinneigung zurückgewiesen und späterhin in dieser Hinsicht leichtsinnig hintergangen wurde, bei zunehmenden Jahren, sich endlich doch mit einem braven und redlichen Manne zu verbinden. Sie sieht nicht auf Vermögen, aber auf einen Mann, der sein hinlängliches Auskommen hat und mit aller Achtung und Treue sie behandelt und an ihr hängt. Von ihrer Seite würde alles, was nur wünschenswerth wäre, zu erwarten seyn; auch besitzt sie ein eigenthümliches Vermögen von 800 Thalern. Nähere Zuweisung und genauere Nachricht erhält man auf der Halleschen Gasse im Heroldschen Hause Nr. 461, 4 Treppen hoch, auf die Allee hinaus.

Vermietzung. Eine meublirte Stubenebst Kammer in Place de Repos, ist an einen oder zwei ledige Herren für 40 Thlr. jährlich zu vermietten. Das Nähere erfährt man im Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 18. v. M. Abends 7 Uhr, lade ich meine Freunde zur Welsuppe, frischer Wurst und Parforcekraut ein.
J. G. Locke, im Keller Nr. 472, Köhlers Haus.



Zugelaufner Hund. Am 15. d. M. ist mir ein großer Hund zugelaufen, weiblichen Geschlechts, braun mit weißem Behänge; gegen Insertionsgebühren und Futtergeld, kann ihn der rechtmäßige Eigenthümer in Empfang nehmen, bei **Karl Schröder, Nr. 146.**

Verloren. Es ist vor etlichen Wochen ein adressirtes Paquetchen, mehrere-geschriebene Stücke einer ungedruckten Oper im Klavier-Auszuge mit deutschem Texte enthaltend, verloren oder irgendwo falsch abgegeben worden. Da an dessen Wiederlangung viel gelegen ist, wird Demjenigen, der dasselbe an die Expedition dieses Blattes abliefern, eine Belohnung von vier Thalern hiermit zugesichert.

Bitte. Schon seit längerer Zeit bemerkt man eine Reitbahn vor Herrn Reimers Garten, und zwar dicht am Wege, längst der Mauer des sogenannten Weinnäpfschens, die von mehreren Herren im täglichen Gebrauch ist. Hätten wohl dieselben aus Achtung und Schonung gegen Damen als auch gegen die Bewohner von Herrn Reimers Garten und deren Kinder, die öfters der Gefahr ausgesetzt sind von den Pferden geschlagen zu werden, die Güte, solche auf einen passierenden Platz zu verlegen, wo das Publikum nicht den Unannehmlichkeiten ausgesetzt wäre, im Sommer in Staubwolken gehüllt und im Winter mit Roth bespritzt zu werden. **A—Z.**

* * * Nur Wohlwollen kann den Absender des Briefes, unter dem Postzeichen Leipzig 8. Nov. 27. geleitet haben; allein die Ahndungen, welche die leichte Lüftung des äffenden griechischen Schleiers, erweckt haben, sind zu zarter Natur, auf einem anonymen Boden zu keimen, und der Empfänger harret der Zeit und der Gelegenheit, dieses Räthsel zu lösen.

T h o r z e t t e l v o m 16. N o v e m b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Hr. Appell.-Rath Martin, v. Breslau, im Hotel de Saxe	8	Hr. Rfm. Wichlich, a. Schneeberg, von Frankfurt a. d. D., pass. durch	2
Hr. Gräfin D Strowska, v. Warschau, p. durch	10	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufl. Gärtner, Melli, Rebs, Herrmann, Heintke, Stegner u. Bertram, v. hier, von Frankf. a. d. D. zur., Rfl. H. Richter, Richter u. Batisch, Graf Solms u. Hr. Perchenborn, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	2
V o r m i t t a g.			
Die Dresdner reitende Post	7	K a n s t ä d t e r T h o r. U.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Sieland, v. hier, v. Frkf. a. d. D. zur.	8	Hr. Finanz-Secret. Thiemann, a. Altenburg, von Merseburg, im goldnen Hut	6
N a c h m i t t a g.			
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. St.-Rev. Bracht, v. hier, v. Dresden zurück	4	V o r m i t t a g.	
Hallesches Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Hr. Rfm. Walz, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur.	9	Hr. Haushofmeister Befase, a. Warschau, v. Paris, pass. durch	10
Hrn. Rfl. Holdefreund, Krug u. Schneider, v. hier, u. Hr. Rfm. Koh, a. Paris, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	10	N a c h m i t t a g.	
Hr. Rfm. Sporie, a. Lyon, v. Berlin, unbest.	11	Hr. Rfm. Schletter, v. hier, v. Frkf. a. M. zur.	1
V o r m i t t a g.			
Auf der Berliner Post: Hr. Stud. Alpöli, v. hier, v. Berlin zurück	8	Die Frankfurter reitende Post	4
Die Hamburger reitende Post	4	P e t e r s t h o r. U.	
Hrn. Böhler u. Dype, a. Plauen u. Edsnitz, von Frankf. a. d. D., pass. durch	11	Gestern Abend	
N a c h m i t t a g.			
Hr. Rfl. Gebr. Felix, v. hier, v. Frkf. a. d. D. zur.	1	Hr. Rfm. Carius, v. Zeitz, im Rosenkranz	6
		H o s p i t a l T h o r. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Die Altenburger fahrende Post	8